

Liebe JuLis Berlin,

kurz nach der Bundestagswahl 2017 und meinem Umzug nach Berlin bin ich Mitglied der Jungen Liberalen geworden. In den letzten sechs Jahren haben wir viele Höhen erlebt: Den Wiedereinzug in den Bundestag im Jahr 2017, das zweistellige Ergebnis bei der Bundestagswahl 2021, die Wiedereinzüge in die Landesparlamente in Bayern und Mecklenburg-Vorpommern, um nur ein paar zu nennen. In den letzten Monaten haben wir jedoch einen Negativ-Trend feststellen können, der für uns als Berliner Liberale mit dem verpassten Einzug in das Abgeordnetenhaus und den BVV-Verlusten am prägendsten sein dürfte.



Wir Junge Liberale dürfen uns davon jedoch nicht entmutigen lassen. Die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD in Berlin machen eins deutlich: Eine vernünftige Politik kann es in Berlin nur mit uns Liberalen geben. Dass wir den Berlinerinnen und Berlinern Hoffnung auf ein wirkliches Berlin der Zukunft machen können, haben wir 2016 schon einmal unter Beweis gestellt. Unser Fokus muss nun in den nächsten Wochen und Monaten darauf ausgerichtet sein, unsere liberalen Kernthemen zu identifizieren und zu stärken. Denn die Arbeit, die wir jetzt leisten, legt den Grundstein für die Europawahl 2024, die Bundestagswahl 2025 und die Abgeordnetenhaus- und BVV-Wahlen 2026.

2016 war unser Berliner Kernthema der Flughafen Tegel. 2017 haben wir bei der Bundestagswahl auf Digitalisierung gesetzt. Diese Themen haben die Gesellschaft bewegt und dazu animiert, die besten Verfechter dafür zu wählen – die Liberalen. Wir Liberale brauchen endlich wieder starke liberale Kernthemen, die wir mit Inhalten und Ideen füllen. Die Frage, wieso man FDP wählen sollte und was uns von anderen Parteien unterscheidet, darf erst gar nicht mehr aufkommen. Wir Junge Liberale Berlin sind hier in der Pflicht mit starken programmatischen Impulsen die Inhalte der FDP voranzubringen. Es liegt an uns, dass wir die Anliegen der Jugend und jungen Erwachsenen identifizieren, Lösungen ausarbeiten und diese kraftvoll in die FDP einbringen. Im kommenden Amtsjahr ist es mir deswegen ein wichtiges Anliegen, eine programmatische Ausrichtung mit starkem Wiedererkennungswert zu implementieren.

Wir JuLis Berlin sind in den letzten Jahren nicht davor zurückgeschreckt, unsere eigene Arbeit zu reflektieren und zu verbessern; nicht zuletzt mit der grundlegenden Satzungsreform. Diesen innerverbandlichen Trend müssen wir uns erhalten und weiterhin ausarbeiten. Denn nur ein Verband, der intern professionell arbeitet, kann diese Professionalität auch nach außen tragen. Gerade in den Zeiten der außerparlamentarischen Opposition ist es für uns fundamental, dass wir weiterhin sichtbar präsent in die Öffentlichkeit wirken. Durch eine gezielte und aktive Pressearbeit müssen wir deutlich machen, dass wir am aktuellen Tagesgeschehen nicht nur passiv teilnehmen, sondern uns auch aktiv durch programmatische Arbeit einbringen. Wir müssen durch einen regelmäßigen und ansprechenden Social Media Auftritt zeigen, dass wir JuLis Berlin unsere Aktivität weiterhin verfolgen und Interessenten ansprechen. Auch weiterhin brauchen wir ein starkes Orga-Team, das uns die Teilnahme an Demos, Umzügen und anderen Veranstaltungen ermöglicht, sodass wir beweisen können, dass wir JuLis mit Tatendrang und Motivation weiterhin unsere liberalen Werte verfolgen.

Die JuLis Berlin sind für mich nicht nur meine politische Heimat, sondern auch ein Ort, an dem man an seinen Aufgaben wachsen und sich selbst neu kennenlernen und weiterentwickeln kann. Damit jedes unserer Mitglieder die JuLis als sicheren Ort für die eigene Entwicklung wahrnehmen kann, müssen wir an unserer innerverbandlichen Atmosphäre arbeiten. Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass wir – egal auf welcher Ebene – offen und respektvoll miteinander kommunizieren können, ohne dass man Konsequenzen fürchten muss. Ein offener Umgang miteinander erlaubt es uns langfristig, Politisches und Persönliches besser voneinander zu trennen und die besten Ergebnisse sowohl für den Verband als auch für unsere persönlichen Verbindungen zu erzielen.

2018 bin ich aus voller Überzeugung den Jungen Liberalen beigetreten. Mein Engagement hat vor allem in der Anfangszeit prioritär meinem Bezirk gegolten – seit 2019 darf ich Teil des Bezirksvorstands der JuLis Tempelhof-Schöneberg sein, zuletzt als stellvertretende Bezirksvorsitzende. Meine Leidenschaft für Fotografie und Social Media hat mich im März 2020 in den Landesvorstand geführt. Hier durfte ich bis zum außerordentlichen Landeskongress im November 2022 meine Fähigkeiten einbringen, um uns in den sozialen Medien die bestmögliche Sichtbarkeit zu verschaffen.

Das Amt der Landesvorsitzenden darf ich seit unserem außerordentlichen Landeskongress im November 2022 ausführen. Für mich bedeutet dieses Amt in allererster Linie, dass ich als Ansprechpartnerin für den Landesvorstand, die Bezirke, aber natürlich auch jedes einzelne Mitglied fungiere. Mir ist es ein wichtiges Anliegen, den Landesvorstand im kommenden Jahr auf ein neues Kooperations- und Motivationslevel zu bringen. Als Landesvorsitzende ist mir ein regelmäßiger und von Respekt geprägter Austausch mit der FDP wichtig, denn nur gemeinsam können wir unsere liberalen Inhalte auch politisch umsetzen. Meine bisherige Amtszeit war vor allen Dingen vom Wahlkampf geprägt; hat mich aber trotz der Ausnahmesituation erfüllt und Spaß gemacht. Gerne würde ich auf dem Landeskongress am 18. und 19. März 2023 die Verantwortung als Eure Landesvorsitzende für das gesamte Amtsjahr übernehmen.

Ich heiße Cristina Turbatu, bin 24 Jahre alt, komme ursprünglich aus Aschaffenburg, darf aber seit 2017 Berlin meine Heimat nennen. Nach dem Abschluss meines Bachelor of Laws an der Universität Potsdam im Jahr 2021, habe ich mein Masterstudium im Juli 2022 an der Universität Maastricht abgeschlossen. Seit Juli 2018 darf ich schon im Bundestag arbeiten; seit Juli 2022 bin ich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundestagsbro eines FDP-Abgeordneten in Vollzeit angestellt.

Seit fünf Jahren engagiere ich mich aus voller Überzeugung für die Jungen Liberalen Berlin und unsere Inhalte. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir auf dem Landeskongress das Vertrauen aussprecht, die Verantwortung als Eure Landesvorsitzende im Amtsjahr 2023/24 übernehmen zu dürfen.

Bei Fragen meldet Euch gerne jederzeit per WhatsApp, Insta oder Mail.

Wir sehen uns am Landeskongress!

*Eure Crisi*

## FRAGEN?

 [cristina.turbatu@julis.de](mailto:cristina.turbatu@julis.de)

 **+49 1575 4372306**

 **@cristina.tb**



Liebe JuLis Berlin,

Seit ungefähr vier Monaten darf ich das Amt der Landesvorsitzenden der Jungen Liberalen Berlin wahrnehmen. Der Beginn meiner Amtszeit ist mit dem Startschuss für den Wahlkampf zusammengefallen – dementsprechend ist auch meine bisherige Amtszeit vor allen Dingen vom Wahlkampf geprägt gewesen.

Die Spontanität des Wahlkampfes hat ein Umdenken der üblichen Organisationsstruktur erfordert. Der Fokus sollte ausdrücklich auf den Bezirken liegen, der Landesverband eine unterstützende Funktion ergreifen. Um dieses Ziel so effektiv wie möglich zu erreichen, habe ich eine Wahlkampfkommission einberufen, die aus Bezirksvertretern, unserer Wahlkampfmanagerin Alena Jakobs und mir bestanden hat. In dieser Kommission wurden hauptsächlich Termine und Bestellungen abgestimmt, ebenso wie Wünsche und Anregungen der Bezirke besprochen. In einer anschließenden erweiterten Landesvorstandssitzung, zu der auch die Mitglieder der Kommission eingeladen waren, haben wir die Effektivität der Kommission reflektiert und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft festgehalten.

Ein weiterer wichtiger Punkt meiner bisherigen Amtszeit war die Absprache und der Kontakt zur FDP Berlin. Sowohl der persönliche Kontakt als auch die Teilnahme an den Landesvorstandssitzungen der FDP waren für unseren Wahlkampf wichtig und notwendig. Dieser Austausch hat es mir ermöglicht, die Perspektiven der JuLis Berlin, Wünsche und auch Kritik in die FDP direkt einzubringen. Im erweiterten Landesvorstand der JuLis haben wir uns für einen Wahlkampf mit dezidiertem Fokus auf den Forderungen der FDP entschieden; diesem Ziel konnten wir durch die enge Zusammenarbeit mit der FDP gerecht werden, u.a. auch über das Zurverfügungstellen von Infomaterial durch die FDP.

Die letzten Tage und Wochen vor der Wahl waren vom Besuch von Diskussionsveranstaltungen an Schulen geprägt. Hier durfte ich – gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Landesvorstandes – unsere liberalen Impulse für die Hauptstadt vorstellen. Die Veranstaltungen waren von demokratischer Vielfalt geprägt; durch die Anwesenheit anderer demokratischer politischer Jugendorganisationen war es mir möglich, in die Debatte einzusteigen und im direkten Vergleich für unsere Positionen zu argumentieren. Selbstverständlich haben diese Veranstaltungen auch die Möglichkeit zur Vernetzung mit Vertreterinnen und Vertretern der anderen Jugendorganisationen eröffnet. Für mich persönlich ist dieser Austausch ein Grundstein unserer Demokratie und dementsprechend ein notwendiger Bestandteil des Amtes.

Innerhalb unseres Verbandes war es mir wichtig, einen Überblick über die Ressorts aus der Perspektive meines neuen Amtes zu gewinnen. Dementsprechend hat es zu meinen Aufgaben gehört mich in die verschiedenen Ressorts einzuarbeiten, zu Lernen, welche Deadlines und Details jeweils zu beachten sind und wie die Ressorts zusammenarbeiten. Aufgrund der sehr spontanen Umstrukturierung im Landesvorstand – teilweise auch nach unserem außerordentlichen Landeskongress – war diese Aufgabe durchaus herausfordernd, hat mir aber auch Impulse für das kommende Jahr zur Verbesserung unseres Landesvorstandes mitgegeben.

Eine besonders spannende Facette meines Amtes als Landesvorsitzende war der Besuch der Bezirke aus dieser neuen Perspektive. Der Austausch mit den Bezirken und unseren Mitgliedern allgemein liegt mir sehr am Herzen und ist etwas, was ich im kommenden Jahr mit Nachdruck weiterhin verfolgen will.

Ich würde mich sehr freuen, das Amt der Landesvorsitzenden im kommenden Amtsjahr erneut ausüben zu dürfen und hoffe dafür auf Euer Vertrauen.

Bei Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Liebe Grüße  
Crisi

## FRAGEN?



**@cristina.tbt**



**+49 1575 4372306**



**cristina.turbatu@julius-berlin.de**

